



Pilotprojekt Ausbildung von Arbeitskräften aus Vietnam zu Pflegefachkräften

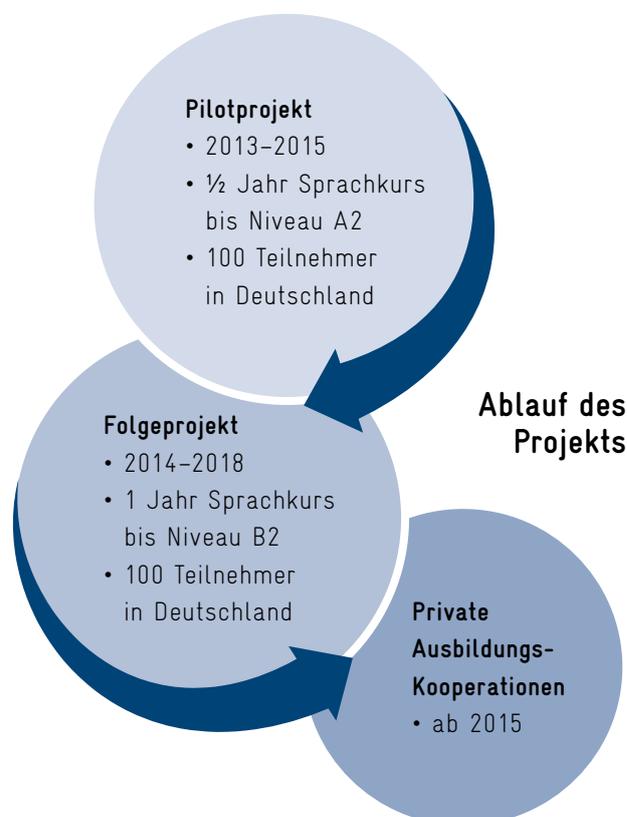
Ausgangssituation

Nach Expertenschätzung wird im Zuge des demographischen Wandels die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland von derzeit ca. 2,3 Millionen bis 2030 auf rund 3,4 Millionen steigen. Ohne grundlegende Weichenstellungen werden rund eine halbe Millionen Stellen in der Pflege unbesetzt bleiben. Bereits jetzt konstatieren die Wohlfahrtsverbände und die Bundesagentur für Arbeit einen gravierenden Mangel an examinierten Altenpflegern und warnen vor einem akuten Pflegenotstand. Nach einer aktuellen Studie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) kann dieser Mangel mittel- und langfristig weder durch einheimische Kräfte, noch durch Potenziale aus EU-Mitgliedstaaten gedeckt werden. Die Gewinnung von Fachkräften aus Drittstaaten wird daher nicht nur für Deutschland, sondern für viele Länder mit ähnlicher demografischer Entwicklung in naher Zukunft entscheidend sein.

Beschreibung und Ziel des Projekts

Im Rahmen eines Pilotprojekts absolviert seit Herbst 2013 eine Gruppe von 100 jungen Vietnamesinnen und Vietnamesen eine Ausbildung zur Altenpflegefachkraft. Nach einem staatlich geförderten halbjährigen Sprachkurs beim Goethe Institut in Hanoi werden die TeilnehmerInnen in Kleingruppen in Pflegeeinrichtungen in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin und Niedersachsen ausgebildet. Berufsbegleitende Sprachkurse und interkulturelle Begleitprogramme erleichtern das Ankommen im neuen Alltag. Als Ansprechpartner begleiten fachnahe Regionalkoordinatoren und vietnamesischsprachige Mentoren die Auszubildenden und ihre Praxispartner in Beruf und Theorie. Im Rahmen der Fortführung des erfolgreichen Pilot-

projekts des BMWi werden ab August 2015 bereits zum zweiten Mal rund 100 junge Vietnamesinnen und Vietnamesen eine Altenpflegeausbildung in Deutschland durchlaufen. Das sprachliche Qualifizierungsprogramm startet bereits im August 2014. Im Rahmen eines einjährigen Intensivsprachkurses erlernen die künftigen Auszubildenden Deutsch bis zum Sprachniveau B2. Neben dem reinen Spracherwerb ergänzt ein fachsprachliches Vorbereitungsmodul sowie ein interkulturelles Begleitprogramm die Vorbereitung auf den beruflichen Einsatz fernab der Heimat.



Im Auftrag von:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)

Durch die Ausbildung soll sichergestellt werden, dass die Pflegekräfte bestens integriert werden und sie die deutschen Pflegestandards von der Pike auf erlernen, wodurch sich ihnen langfristige berufliche Perspektiven in Deutschland eröffnen.

Die Ausgestaltung der zweiten Projekttrunde basiert auf den Erfahrungen der ersten Projektphase. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für ein Gelingen der Ausbildung ist die intensive sprachliche und kulturelle Vorbereitung, welche in der zweiten Projekttrunde vertieft wird.

Die Erkenntnisse aus dem Pilotvorhaben über die Chancen und Hemmnisse von Personalrekrutierung aus Drittstaaten und einer Ausbildung in Deutschland sollen der hiesigen Pflegebranche als Modell zur Anwerbung ausländischer Kräfte dienen. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel faire Ausbildungskooperationen in der Pflegewirtschaft anzustoßen.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen deutschen und vietnamesischen Einrichtungen soll sicherstellen, dass die in den zwei Projektphasen gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen langfristig in weiterführende private Kooperationen münden.

Vietnam verfügt aufgrund seiner sehr jungen Bevölkerung (60 % der Menschen sind nach 1975 geboren) über ein entsprechend großes Arbeitskräftepotential. Die dortige Regierung unterstützt offensiv die Arbeitsmobilität von Gesundheitsfachkräften und weiß um die Vorteile einer beruflichen Auslandserfahrung (Know-how Transfer, Remittances etc.).

Partnerstruktur

Das Projekt wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH durchgeführt. Projektpartner der GIZ ist die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit (BA). Unterstützt wird das Vorhaben durch das vietnamesische Arbeitsministerium MOLISA.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

T +49 228 44 60-0
F +49 228 44 60-17 66
E info@giz.de
I www.giz.de

Kontakt

Dr. Reinhild Ernst
E reinhild.ernst@giz.de

Gestaltung:
www.schumacher-visuell.de

Foto:
Johannes Simon